

Gut vorbereitet für unsere Welt der Daten

Über kleine Schritte von jedem Einzelnen und grosse Wirkung für eine aufgeklärte Gesellschaft.

Überall begegnen uns heute Daten: beim Einkaufen, im Beruf oder in der Freizeit. Wir bezahlen mit Apps, speichern Fotos, lesen Nachrichten oder streamen Musik. Daten sind der Rohstoff unserer digitalen Welt. Damit wir uns darin sicher bewegen können, brauchen wir «Datenkompetenz».

Diese betrifft uns alle. Datenkompetenz ist nicht nur für Fachleute wichtig, sondern für jede und jeden. Eine Fitness-App sammelt beispielsweise Schritte oder Pulsdaten. Wir sollten verstehen, was mit diesen Informationen geschieht, und entscheiden, wem wir sie anvertrauen.

Lernen müssen wir das schon früh. Kinder wachsen mit Tablets und Smartphones auf. In der Schule sollten sie deshalb auch lernen, Informationen im Netz kritisch zu prüfen. Auch Erwachsene sind gefragt: Ob im Job oder privat, wir müssen uns weiterbilden. Wer online Nachrichten liest, sollte erkennen, ob es verlässliche Informationen oder Fake News sind.

Wichtig ist auch, welche Daten gesammelt werden. Sie sollten nur erhoben werden, wenn es einen klaren Zweck gibt. Ein Supermarkt sammelt Einkaufsdaten, um das Sortiment zu verbessern, das ist sinnvoll. Aber nicht jede App braucht Zugriff auf unsere Kontakte oder den Stand-

ort. Weniger ist mehr. Wir sollten uns fragen: Braucht es diese Daten wirklich?

Ebenso entscheidend ist, wie Daten genutzt werden. Sie sind wertvoll, wenn wir sie richtig einsetzen. Dafür müssen wir ihre Qualität beurteilen können und wissen, ob sie für einen bestimmten Zweck geeignet sind. Fotos können bearbeitet, Nachrichten von KI verfasst sein. Es lohnt sich, kritisch zu sein, bevor wir etwas weiterleiten oder danach handeln. Wer sich bei der Restaurantwahl an Online-Bewertungen orientiert, sollte bedenken, dass einzelne Stimmen nicht das ganze Bild zeigen.

Beim Umgang mit Daten ist zudem Verantwortung gefragt. Personendaten sind sensibel, etwa unsere Adresse oder Gesundheitsinformationen. Niemand möchte, dass solche Angaben unbedacht weitergegeben werden. Deshalb gibt es Gesetze zum Schutz der Privatsphäre. Doch auch wir selbst müssen mitdenken: Würde ich wollen, dass diese Information über mich öffentlich wird?

Datenkompetenz ist heute so wichtig wie Lesen und Schreiben. Sie betrifft alle und wir müssen sie ein Leben lang üben. Wer versteht, wie Daten entstehen, gesammelt und genutzt werden, kann besser entscheiden – im Beruf, in der Politik und

im Alltag. Ob beim Teilen eines Fotos, beim Online-Einkauf oder beim Lesen einer Schlagzeile: Datenkompetenz hilft uns, kluge Entscheidungen zu treffen und die digitale Welt bewusst mitzugestalten.

Weil Datenkompetenz alle betrifft, haben die Akademien der Wissenschaften Schweiz kürzlich die Data-Literacy-Charta in einfacher Sprache veröffentlicht. Sie ist ein Beitrag zur Initiative des Europarats, die darauf abzielt, die Erziehung zur «Digital Citizenship» zu stärken und Menschen zu befähigen, sich reflektiert und verantwortungsbewusst in der digitalen Welt zu bewegen.

Lesen Sie die Data-Literacy-Charta in einfacher Sprache, ein kleiner Schritt für jeden Einzelnen, ein grosser für eine aufgeklärte Gesellschaft.



Diego Kuonen

1973, stammt aus Zermatt und wohnt in Bern. Er ist Statistiker und Datenwissenschaftler.
diego@kuonen.com